

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 59 (1933)  
**Heft:** 37

**Artikel:** Adam und Eva in Schüttelreimen  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-466776>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Aus Welt und Presse

## Wissenschaft und Unsterblichkeit

Als besondere, einzigartige Persönlichkeit sterben wir, aber als einzelne elektrische Atome oder Fragmente der wahrscheinlichen Realität Geist-Stoff leben wir fort. Auch in diesem entkörpernten Zustand sind Elektronen oder elektrische Ladungen noch den Naturgesetzen unterworfen; sie werden deshalb nach wie vor fortfahren, sich zu neuen Gestaltungen von Materie und Energie zu verbinden. Die Zahl dieser Gestaltungen ist, selbst in unendlicher Zeit, nach den Gesetzen der Physik nur endlich; sie sind begrenzt.

Und wenn meine wandernde Atomseele im ehernen Ablauf der Zeiten in jene Atomverbindung zurückkehrt, die Protoplasma heisst, so ist mein immaterielles Selbst wiederum zum Bestandteil organischen Lebens, zum Anfangsstadium eines Ich geworden, so nimmt es, mit einem Wort, wieder die Gestalt eines Körper-Geistes an.

(Prof. Haldane,  
The Inequality of Man.)

Wissenschaft würde sich mit Vorteil auf Behauptungen beschränken, deren Wahrheitsbeweis sie nötigenfalls antreten kann.

## Der Fortschritt

1931 sind in Zürich zur Wahl des Gemeinderates 6 (sechs) Parteilisten eingereicht worden. Inzwischen ist viel über diese Parteilerei geschimpft worden und ganze Organisationen haben sich gebildet, um eine einheitliche Politik durchzusetzen. Der Erfolg ist erschütternd: Für die Wahl des Gemeinderates am 26. September 1933 sind 10 (zehn) Parteilisten eingereicht worden.

## Raketen-Post

Bei Duhnen werden Raketenpostversuche unternommen, mit dem Ziel, die Flugraketen soweit zu vervollkommen, dass sie zu einem regelmässigen Postdienst mit entfernten Orten tauglich sind. — Das sieht ganz interessant aus. Noch interessanter aber ist, dass man statt Ansichtskarten zum Beispiel auch einige Zentner Sprengstoff mit der Rakete verschicken kann. Merkwürdig ist auf alle Fälle, dass sich die Rüstungsindustrie sehr lebhaft für die moderne Art der Post-Beförderung interessiert.

## Der Bürger liebt das

«Wenn ich einen Sohn hätte, und wenn dieser Sohn französischer Politiker werden wollte, so würde ich ihm raten: ‚Verbirg deine Phantasie, deine Lebensfreude und Heiterkeit; bemühe dich, düster, traurig und feierlich zu sein. Das grosse bürgerliche Publikum liebt einen Mann, der immer aussieht, als ob er von einer Beerdigung käme.‘ Es wäre gross, diese Maske anzulegen und sich darunter seine Menschlichkeit zu bewahren, aber das ist nicht leicht.... Es



„Sind das da oben nun Gemsen oder Touristen?“  
„Für Gemse sind's mr z'waghalsig.“

scheint, dass Brisson ein solcher Mann war; der Henri Brisson, den wir alle als düsteren Menschen kannten, soll zu Hause nach Aussage derjenigen, die ihm nahestanden, ein ausgelassener Mensch gewesen sein... Mich aber langweilen solche Komödien, und deshalb werden Sie, wenn Sie von hier fortgehen, sagen: ‚Amüsanter Kerl, dieser Briand, aber es fehlt ihm der Ernst‘.»

André Maurois  
in «Les Annales».)

## Gold-Reserven

Amerika . . . . .	20,000 Millionen,
Frankreich . . . . .	16,500 Millionen,
Schweiz . . . . .	2,400 Millionen,
Deutschland . . . . .	596 Millionen.

## «Oesterreich» verboten!

Berlin, 3. Sept. Nach einer von der deutschen Reichspost angeordneten Verfügung darf ab 1. Oktober nicht mehr das Wort «Oesterreich» als Buchstabenbezeichnung gebraucht werden. In Zukunft hat es zu heissen: «Oe wie Oese» und nicht «Oe wie Oesterreich».

— Das wäre ein guter Witz, wenn auch ein perfider — aber es ist kein Witz!

## Adam und Eva in Schüttelreimen

Wohl Keinen es 'ne Krise deucht,  
Wenn er im Paradiese kreucht.

Dir wird's ne grosse Dosis mies,  
Liest Du im Ersten Mosis dies:

Der Mensch ass selbst in Rage nie  
Die herrlichste Menagerie.

Dagegen 'mal im Rappel — oh? —  
Verzehrt er einen Appel — roh?

Da war's ohn' langes Reden 'aus.  
Man schmiss ihn gleich aus Eden 'raus.

Nun seufzt er voller Kummer doch:  
«Was war ich für ein dummer Koch».

Oedipus

**Weisflog**  
BITER Der Wagenstärker